

# Newsletter

April 2024

## Tagung/ Workshop/ Vorträge/ Aktuelles

### Workshop: „Antifeminismus - ein Phänomen mit vielen Gesichtern“. (Bibel oder Barbarei Workshop)

Trotz oder gerade wegen der voranschreitenden Liberalisierung und Säkularisierung hat vor einigen Jahren eine kleine, aber lautstarke Gruppe religiöser Hardliner damit begonnen, Frauenrechte und Rechte von LGBTIQ-Personen anzugreifen. Der Workshop vermittelt Grundlagen zum Thema und widmet sich schwerpunktmäßig dem antifeministischen Weltbild christlicher FundamentalistInnen, ihren Strategien und Aktivitäten.

### Weitere Informationen

#### Vortrag: CEWS colloquium (Englisch)

On April 16, 2024, Dr Bontu Lucie Guschke will give the lecture “The Persistence of Sexism and Racism at Universities” as part of the CEWS colloquium. The lecture will be held in English. The presentation discusses how sexist and racist harassment and discrimination are reproduced in workplaces at universities. Building on empirical research that integrates discourse and affect analysis to focus on the interplay of individual- and structural-level factors, it details how harassment and discrimination are facilitated in a context of in/ formality which prevails at universities, leading to a continuous reproduction of inequality. Drawing on dis/organization theory as well as queer and Black feminist understandings of vulnerability, autonomy, and discrimination, it is further discussed how harassment and discrimination remain imperceptible and unspeakable.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2024

On this basis, implications for organizational practice are discussed that recognize anti-harassment and anti-discrimination as ongoing, relational organizational practices and address the affective ambiguities of harassment and discrimination.

Der Vortrag findet online über Zoom statt.

[Weitere Informationen](#) | [Anmeldung](#)

---

## Vortrag: Theorizing Violence and Gender (Englisch)

The lecture builds on Walby's earlier analysis of gender relations as constituted in a few major varieties of gender regimes and analyses the current authoritarian turn. Authoritarianism is distinguished from the neoliberal gender regime from which it is emerging. Violence is not treated as an individual behaviour but as a social institution, equivalent to the institutional domains of economy, polity, and civil society. This offers a new context in which to think about whether the use of the criminal justice system to reduce and end violence against women is carceral or the completion of the project of modernity for women. The form of the gender regime shapes the implications of these feminist projects to prevent violence in intersectional contexts.

Der Vortrag findet am 15.04.2024 von 16:30 – 18:00 Uhr im Gästehaus des Studierendenwerkes am Campus Essen statt.

[Anmeldung](#) | [Flyer](#)

# Newsletter

April 2024

## **Buchvorstellung: Trafficking Chains. Modern Slavery in Society by Sylvia Walby and Karen Shire (Englisch)**

Despite economic development, modern slavery and trafficking persists in all parts of the world. The book launch offers a first insight into the main arguments, presented in Trafficking Chains. Modern Slavery in Society. The authors, Sylvia Walby and Karen Shire, argue for an integrated view on trafficking not only as an issue of crime, but nested in multiple regimes of inequality, pleading for a solid regulation of the economy, better welfare, and social protections. The introduction to the main arguments of the book by the authors, is followed by a discussion of the book from different disciplinary perspectives by commentators Kristin Platt, Miriam Rehm and Brigitte Young.

Der Vortrag findet am 17.04.2024 von 16:30 – 18:00 Uhr in Raum LS 105 am Campus Duisburg statt.

**Anmeldung | Flyer**

---

### **Vortrag: Mal Zeit haben oder: zeit ist politisch**

Wir kennen das alle – die Zeit rennt uns immer wieder davon. Aber das ist kein individuelles Problem und keine Frage von gutem Zeitmanagement. Es ist eine Frage von ungerechter Zeitverteilung und von ungerechter Verteilung der Sorgearbeit und das ist eine politische.

Teresa Bückler blickt in ihrem Buch: „Alle\_Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit“ mit Kapitalismus kritischem und feministischem Blick auf den herrschenden Zeitbegriff. Sie plädiert für eine Veränderung der Zeitkultur dahin, dass Alle freier über ihre Zeit verfügen können. Und das ist eine politische Aufgabe.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2024

Der Vortrag findet am 04.04.2024 um 19:30 Uhr in DER KLUB (Besenbinderhof 62, 20097 Hamburg) statt.

Für die Anmeldung ist eine E-Mail an [anmeldung\[at\]denktraeume.de](mailto:anmeldung@denktraeume.de) zu senden.

## Weitere Informationen

### **Vortrag: Wechseljahre die Frau als Expertin ihres Körpers**

Ab Mitte/Ende 40 betrifft es mehr oder minder stark ausgeprägt jede Frau: die Wechseljahre beginnen. Die Menopause bewirkt ein komplexes hormonbedingtes Zusammenspiel unterschiedlicher Symptome. Was passiert in dieser Zeit im Körper? Welche Auswirkungen kann das haben? Was bringt Linderung? Welche Therapieformen gibt es? Wie und wo finden Frauen Informationen und Hilfe?

Der Vortrag findet am 16.04.2024 um 18:00 Uhr in der ‚FrauenGenderBibliothek‘ Saar (Großherzog-Friedrich-Straße 111, 66121 Saarbrücken) statt.

## Weitere Informationen

### **Verschiedenes: Tag der offenen Tür der Frauen/Lesbenarchive**

Jährlich am 11. Mai feiern die deutschsprachigen Frauen-/Lesbenarchive den Tag der Frauenarchive. Zu diesem Anlass öffnen wir unsere Türen und geben euch Einblick in unsere Räume und unsere Sammlung, insbesondere zur lesbischen Geschichte. Ihr werdet die Möglichkeit haben, selbst in Lesbenzeitschriften aus unserem Archiv zu stöbern – darunter Klassikerinnen wie die IHRSINN, UKZ oder Lesbenfront. Und auf unserem Bücherflohmarkt findet ihr vielleicht noch das ein oder andere Buch für euer Regal zu Hause. Unentdeckte Schätze gibt es dort genug.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2024

Kommt vorbei und feiert gemeinsam mit uns feministische Bewegungsgeschichte! Der Tag der offenen Tür der Frauen/Lesbenarchive findet am 11.05.2024 um 12:00 Uhr statt.

Für die Anmeldung ist eine E-Mail an [anmeldung\[at\]denktraeume.de](mailto:anmeldung[at]denktraeume.de) zu senden.

## Weitere Informationen

### **Workshop: Gender-Innovationen? Geschlechter- und feministische Perspektiven in den Sozial- und Geisteswissenschaften**

Der Workshop findet im Rahmen des Forschungsprojekts „Gender-Innovationen in den Sozial- und Geisteswissenschaften:

Organisationen und Lehre im Fokus (Gender-Innovationen)“ statt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

Der Workshop findet vom 25-26.04. an der Ruhr-Universität Bochum statt.

## Weitere Informationen

**Verschiedenes: #lila\_bunt Methodenwerkstatt: Bildung gegen Queerfeindlichkeit**

Wenn es eines gibt, auf das sich autoritäre Kräfte aller Couleur einigen können, sind es starre Normen rund um Sexualität und Geschlecht. Mit queerer Bildung können wir ihnen etwas entgegensetzen. Wie das geht, erkunden und erproben wir gemeinsam in einer Methodenwerkstatt im queer-feministischen Seminarhaus #lila\_bunt Zülpich.

Die Werkstatt geht über fünf Tage und ist in NRW, Baden-Württemberg, Berlin und dem Saarland als Bildungsurlaub anerkannt, kann aber auch als normales Seminar belegt werden.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2024

Sie richtet sich an Personen, die im Bildungsbereich tätig sind, sei es frei, (hoch-)schulisch oder im Vereinsbereich.

Die Methodenwerkstatt findet vom 27.-31.03.2024 statt.

## Weitere Informationen

### Call for Papers/ Call for articles/ Call for proposal

#### CfP: Tagung "Subjektivierung und Soziale Arbeit"

Überlegungen zu Voraussetzungen von Transformations- und Interventionsprozessen gewinnen in Anbetracht multipler Krisen demokratischer Gesellschaften aktuell an Kontur und werfen im Forschungsfeld eine Reihe von Fragen auf: Wie können Handlungsfähigkeiten begünstigt werden, die zur Gewinnung von Rechten, Durchsetzung von Gleichheit, Förderung von Demokratie und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen beitragen? Welche Subjektivierungsprozesse stehen in Verbindung mit spezifisch hervorgebrachten Handlungs(un)fähigkeiten? Welche Bedeutung kommt Subjektivierungsprozessen etwa im Kontext von Lebenswelt-, Bewältigungs- oder der Menschenrechtsperspektiven zu? Inwiefern können Professionelle wie Adressat\*innen Handlungsfähigkeit erlangen und was bedeutet das für eine reflexive oder auch kritische Soziale Arbeit?

Die Tagung findet vom 19. – 20. September statt.

Die Deadline für Einreichungen ist der 01.05.2024.

## Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2024

## **CfP: Rethinking Foucault's Historical Ontology of Ourselves: Subjects, Subjectivation, Self-Practices 40 Years After (Englisch)**

Foucault's 1984 discussion of Kant's 1784 ›What is Enlightenment?‹ emphasizes the historical ontology of ourselves as our most noble task. Forty years after Foucault's death (and 300 years after Kant's birth), society has changed. Capitalist globalization has slowed, and the forgotten Cold War has been reanimated. Monopolies are increasing, and the neoliberal self-governing of people appears to be undermined by the algorithmization of subtle control techniques.

### Abstract Submission

- Abstracts in English should be between 150 and 250 words and submitted online no later than April 1.
- Please register an account and submit your abstract at the conference website: [www.uibk.ac.at/socialtheory/foucault](http://www.uibk.ac.at/socialtheory/foucault)
- Notification of acceptance & conference registration: early April
- If acceptance notifications are needed prior to the submission deadline, please contact the organizers (Frank Welz, [frank.welz\(at\)uibk.ac.at](mailto:frank.welz@uibk.ac.at))

Die Deadline ist der 01.04.2024.

### Weitere Informationen

---

# Newsletter

April 2024

## **CfP: Liebe im Kontext von Bildung und Erziehung – bildungsphilosophische und geschlechtertheoretische Perspektiven. Gemeinsame Tagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung und der Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie**

Es gibt aktuell gute Gründe, das Verhältnis von Liebe zu Bildung und Erziehung einer eingehenden Diskussion zuzuführen, wozu wir herzlich einladen. Wir bitten um Einsendung eines Exposés (max. 3.000 Zeichen) bis spätestens 26. 04. 2024 an Gabriele Weiß (gabriele.weiss@uni-siegen.de). Die Rückmeldung an die Referent:innen erfolgt bis Ende Mai. Mit dem fertiggestellten Programm wird auch das Anmeldeformular über die DGfE-Verteiler versandt werden. Darüber hinaus werden Programm und Anmeldeformular auf der Homepage der Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie und der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung zu finden sein.

### Weitere Informationen

#### CfP: „Materialistisch- (queer)feministische Perspektiven auf Gewalt“

Die Auseinandersetzung mit Gewalt aus einer materialistisch- (queer-)feministischen Perspektive macht deutlich, dass sie in ihren unterschiedlichen Formen mit gesellschaftlichen Strukturen verwoben ist. Aus dieser Perspektive gilt es, Institutionen, ökonomische Zwänge und Bedingungen, Praktiken sowie Wissensformen sichtbar zu machen, die cis-heteronormative, patriarchale, rassistische, postkoloniale, klassistische gesellschaftliche Strukturen normalisieren und auf diese Weise ein Bedingungsgefüge für vielfältige Formen von Gewalt hervorbringen. Interessierte an einer Tagung zu materialistisch- (queer)feministischen Perspektiven auf Gewalt können Ihr Abstract in deutscher Sprache bis 30. April 2024 an Laura.Volgger@uibk.ac.at senden.

### Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>



# Newsletter

April 2024

## Ausschreibungen

### **Ausschreibung: Bildungsreferent\*in Schwerpunkt politische Bildung im Netz (30 – 39 WST) Bildungsstätte Anne Frank**

Die Bildungsstätte Anne Frank (BAF) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n Bildungsreferent\*in (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Politische Bildung im Netz. Die Stelle beinhaltet die Entwicklung innovativer digitaler Informations-, Vermittlungs- und Diskussionsformate im Themenfeld Rassismus, Antisemitismus und Erinnerungspolitik für unterschiedliche Zielgruppen.

Was dich erwartet – deine Aufgaben

- Recherchetätigkeiten zu aktuellen Diskursen und Handlungsfeldern im Bereich Rassismus und Antisemitismus im Netz
- Trendscouting zu digitalen Formaten, Themen und Influencer\*innen
- Mitarbeit bei Awareness Kampagnen und Publikationen zu netzpolitischen Themen
- Entwicklung von politischen Bildungsformaten mit einem besonderen Schwerpunkt auf TikTok für verschiedene Zielgruppen
- Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten mit Influencer\*innen und Netzaktivist\*innen zu Themen wie Antisemitismus, Rassismus, Identitätspolitik, Hate Speech etc.
- Teilnahme an Veranstaltungen und Vernetzung

Übernahme von organisatorischen und administrativen Aufgaben in der Zusammenarbeit mit externen Dienstleister\*innen und Kooperationspartner\*innen

Was du mitbringst – deine Qualifikationen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Geistes- oder Sozialwissenschaften oder vergleichbare Ausbildung

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2024

- Nachgewiesene Expertise und Erfahrung im Bereich Politische Bildung im Netz
  - Fundiertes Wissen über Antisemitismus, Rassismus und Radikalisierungsdynamiken im Netz
  - Hohe Netzaffinität und intuitiver Umgang mit den Sozialen Medien, insbesondere TikTok
  - Pädagogische Vorerfahrung erwünscht
  - Strukturierte Arbeitsweise, Organisations- und Kommunikationsvermögen, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bewerbungsfrist ist der 15.04.2024. Die Bewerbungsunterlagen sind per E-Mail mit dem Betreff „Bildungsreferent\*in Politische Bildung im Netz“ an: Anastasija Brinckmann, [bewerbungen@bs-anne-frank.de](mailto:bewerbungen@bs-anne-frank.de) zu senden.

## Weitere Informationen

### **Ausschreibung: Promotionsstipendium Bochum am Promotionskolleg „Mitsprache. Mitbestimmung durch Sprache“ der Ruhr Universität Bochum**

Aus Mitteln der Hans-Böckler-Stiftung werden zum frühesten Beginn im November 2024 bis zu sechs Promotionsstipendien für die erste Förderphase des interdisziplinären Promotionskollegs „Mitsprache. Mitbestimmung durch Sprache“ (PK054) ausgeschrieben. Erwünscht sind vorzugsweise Bewerbungen aus der Linguistik, Germanistik und Romanistik, die aber auch mit Schwerpunkten in Geschichte, Kommunikationswissenschaften, Medienwissenschaften, Sozialwissenschaften, Arbeitssoziologie, Arbeitswissenschaften und Bildungswissenschaften kombiniert werden können.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

---

April 2024

·Die Themenschwerpunkte, möglichen Fächerkombinationen und die Zuordnung zu den betreuenden Hochschullehrer\*innen können der Website des Kollegs entnommen werden

Die Bewerbungsfrist ist der 31.05.2024.

## Weitere Informationen

---

# Newsletter

April 2024

## Neuerscheinungen/ Veröffentlichungen

### **Wissenschaftskarriere und Gender Bias Chancengerechtigkeit an Hochschulen zwischen formellen Vorgaben und informellen Einflüssen**

Wie gestaltet sich der soziale Wandel mit Blick auf Chancengerechtigkeit in Wissenschaftskarrieren? Wie kann dem Gender Bias hier strukturell und nachhaltig entgegengewirkt werden? Der Sammelband verfolgt einen doppelten Fokus auf diesen Wandel hin zu einer Steigerung der Chancengerechtigkeit in wissenschaftlichen Karrieren. Die Beiträge analysieren die Erfahrungen von Wissenschaftler\*innen sowie von mikropolitisch agierenden Stakeholdern in den Forschungsorganisationen und geben Antworten auf die Frage nach Chancengerechtigkeit auf nationaler und europäischer Ebene.

**Verlag Barbara Budrich, ca. 49,00 Euro**

---

### **Disability Studies – Eine Einführung**

Heike Raab gibt einen Einblick in die wichtigsten Forschungsthemen der Disability Studies. Der relativ neue Forschungsansatz ist im Kontext der Behindertenbewegung entstanden. Aus der Sicht von Menschen mit Behinderung wird hier die Mehrheitsgesellschaft erforscht – nicht umgekehrt. Behinderung nicht als individual-pathologischen Defekt, sondern als soziales und kulturelles Phänomen zu begreifen, das ist der Anspruch der aus dem angloamerikanischen Raum stammenden Disziplin.

**Verlag Barbara Budrich, ca. 19,90 Euro**

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

# Newsletter

April 2024

## Eine Arbeiterin

Eigentlich hatte Didier Eribon sich vorgenommen, ab jetzt regelmäßig nach Fismes zu fahren. Doch seine Mutter stirbt wenige Wochen nach ihrem Umzug in ein Pflegeheim in dem kleinen Ort in der Champagne. Wie in Rückkehr nach Reims wird dieser Einschnitt zum Ausgangspunkt für eine Reise in die Vergangenheit. Eribon rekonstruiert die von Knappheit und Zwängen bestimmte Biografie einer Frau, die an einen brutalen Ehemann gekettet blieb und sich sogar in ihren Träumen bescheiden musste. »Meine Mutter«, hält er fest, »war ihr ganzes Leben lang unglücklich.«

**Suhrkamp Verlag, 25,00 Euro**

---

## Manifest der Sechzehn und der Streit um Krieg und Frieden

Peter Kropotkin und andere namhafte Anarchist\*innen vertraten während des 1. Weltkriegs mit dem Manifest der Sechzehn eine ungewöhnliche Meinung: Die anarchistische Bewegung dürfe keinen Frieden fordern, da es mit der deutschen Arbeiterschaft keine Grundlage dafür gebe. Die vehementen Widerreden ließen nicht lange auf sich warten.

Wichtige Texte aus den Jahren 1914 bis 1918 und darüber hinaus, in denen das Für und Wider einer Teilnahme der antistaatlichen Bewegung an staatlichen Kriegen debattiert, sich für und gegen eine Friedenspolitik eingesetzt wurde, versammelt Manifest der Sechzehn und der Streit um Krieg und Frieden, um die heutige Position zu den gegenwärtigen Kriegen zu schärfen.

Mit Texten von Peter Kropotkin, Errico Malatesta, Emma Goldman, Alexander Berkman uvm.

**Unrast Verlag, ca. 14,00 Euro**

# Newsletter

April 2024

## Die Macht der Kritik

Von Black Lives Matter über Fridays for Future bis zu migrantischen Protesten: In den letzten Jahren haben zahlreiche soziale Bewegungen eine radikale Kritik unserer Gegenwart formuliert und weitgehende Veränderungen eingefordert. Das in diesen Bewegungen zum Ausdruck kommende widerständige Wissen kann auch eine Theorie revitalisieren, die ihrem Anspruch auf Verankerung in den Kämpfen ihrer Zeit und dem Ziel der gesellschaftlichen Emanzipation verpflichtet bleibt. Ausgehend von verschiedenen Praktiken des Widerstands und ihrer demokratischen und epistemischen Bedeutung, entwirft Robin Celikates Perspektiven für eine Kritische Theorie der Politik der Gegenwart.

**Suhrkamp Verlag, ca. 25,00 Euro**

---

## Feministische Epistemologien

Feministische Erkenntnis- und Wissenschaftstheorien gehen aus äußerst lebhaften, interdisziplinären Diskussionen in der Philosophie und den Sozialwissenschaften hervor. Sie analysieren, wie Geschlechternormen auf Wissende einwirken, kritisieren die Benachteiligung weiblicher und queerer Menschen durch herrschendes Wissen und schlagen Alternativen zu gängigen epistemischen Begriffen und Praktiken vor.

**Suhrkamp Verlag, ca. 29,00 Euro**

# Newsletter

April 2024

## Es hat sich auserklärt

Essays und Gedichte gegen den Zwang, in einer weißen, straighten Welt die eigene Existenz zu rechtfertigen.

SchwarzRund verlässt das Terrain der blumigen marginalisierten Rechtfertigungstexte. Poesie ist kein Luxus, dieser poetisch-erzählerische Dreiklang ist Widerstand. I. Einatmen – verhandelt Leben unter ständigem Erwartungsdruck, geschuldet der Hoffnung nur so etwas zu verändern. II. Den Atem halten – spricht schonungslos davon wie sich Alltag zwischen Bottrop, NSU und Marginalisierung anfühlen. III. Ausatmen – Vom Mut trotzdem zu tanzen, zu lieben und zu kämpfen. Worte, die queere, Schwarze Existenz exzessiv feiern, den Atem wieder fließen lassen.

**Edition assemblage, ca. 13,80 Euro**

---